

Wo der Dalai Lama wohnt

1. Tag: Anreise nach Delhi

Abends Flug nach Indien.

2. Tag: Delhi – Hardwar

Morgens landen Sie in der quirligen Hauptstadt Indiens. Nach der Begrüßung durch Ihren Reiseleiter fahren Sie zum Hotel. Hier können Sie sich frisch machen und sich mit einem kräftigen Frühstück stärken. Anschließend besuchen Sie den Sai Baba Tempel. Nachmittags bringt Sie der Jan-Shatabdi-Express in die Pilgerstadt Hardwar am Fuße des Himalaya. Hardwar gilt als eine der sieben heiligsten Orte Indiens und als „Gateway to the Gods“. (F, A)

3. Tag: Hardwar: Ausflug nach Rishikesh

Während eines Rundganges durch das pulsierende Städtchen Rishikesh zu Füßen der Shivalik-Bergkette entlang des heiligen Ganges gewinnen Sie einen Eindruck von der Bedeutung dieses Ortes. Er ist Zentrum der Yogis, Saddhus, Rishis und unzähliger Pilger, die in immerwährenden Zeremonien in den vielen Tempeln und Pilgerstätten dem hinduistischen Götterpantheon huldigen. 25 km (F, A)

4. Tag: Hardwar – Amritsar

Besuchen Sie heute einige der wichtigsten hinduistischen Tempel und Ashrams in Hardwar. Auch an diesem Ort herrscht rund um die Uhr eine fast magisch anmutende spirituelle Atmosphäre, die den westlichen Besucher schnell in ihren Bann zieht. Am Nachmittag etwa siebenstündige Zugfahrt mit dem Shatabdi-Express nach Amritsar, Hauptstadt des Bundesstaates Punjab und Heimat des legendären Goldenen Tempels. (F, A)

5. Tag: Amritsar: Goldener Tempel und mehr

Der Goldene Tempel gilt als wichtigstes Heiligtum der Sikhs. Bestaunen Sie die bunten Pilgerströme und schnuppern Sie hinein in die Lehren dieser interessanten Religion. Der Ausflug nach Tarn Taran, einem faszinierenden Gurudwara (Sikh-Tempel) mit einem beeindruckenden Tauchbecken und einer riesigen „Mensa“ zur Verpflegung der Pilger wird einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Hier können Sie sogar Ihren eigenen Chapati backen. (F, A)

6. Tag: Amritsar – Dharamsala

Eine lange aber abwechslungsreiche Fahrtstrecke liegt vor Ihnen. Unterwegs legen Sie einen Stopp in Nurpur und an einem bedeutenden Krishna-Tempel ein. Tagesziel ist die ehemals britische Hill Station Dharamsala. Sie ist heute Sitz des Oberhauptes der tibetischen Buddhisten, des Dalai Lama, und der tibetischen Exilregierung. Genießen Sie die schöne Berglandschaft und die einmalige Atmosphäre, eine Mischung aus britisch-kolonialer und buddhistischer Kulturwelt. 200 km (F, A)

7. Tag: Upper Dharamsala: Sitz des Dalai Lama

Der ganze Tag steht für Besichtigungen und Spaziergänge in der schönen Umgebung Dharamsalas zur Verfügung. Wie wäre es mit einem Besuch des Dalai Lama-Klosters, der tibetische Siedlung McLeod Ganj und der lebendigen Basare? Ihr Reiseleiter macht Sie am Abend mit den Grundzügen der buddhistischen Lehre vertraut. (F, A)

8. Tag: Lower Dharamsala: Unter Tibetern

Den heutigen Tag verbringen Sie mitten in einem „Bildungszentrum“ für tibetische Kultur. Im Norbulingka Institute of Tibetan Culture, der Winterresidenz des Dalai Lama, gibt es neben einem sehr schönen buddhistischen Tempel ein äußerst interessantes Museum. In anschaulicher Weise bringt es dem Besucher die verschiedenen tibetischen Volksgruppen mit ihrer Kultur und Folklore näher. Hier werden auch die traditionellen tibetischen Handwerke wie Thangka-malerei, Teppichknüpferei und Bronzearbeitung gelehrt. Sie übernachten authentisch im einfachen aber sauberen Gäste-haus des Klosters (alternativ Übernachtung in einem Hotel in Upper Dharamsala). (F, A)

9. Tag: Dharamsala – Palampur

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Kangra und besuchen das bedeutende Hindu-Heiligtum. Das ganze Jahr über werden im Brajreshwar Devi Tempel rund um die Uhr von Tausenden von Pilgern faszinierende hinduistische Zeremonien, sogenannte Pujas, gefeiert. Die Farbenpracht des Tempelbasars und das bunte Treiben der Besuchermengen sind kaum zu beschreiben und werden einen nachhaltigen Eindruck bei Ihnen hinterlassen. Nach einem Besichtigungsstopp am mächtigen Kangra-Fort geht es weiter zu Ihrem Hotel Taragarh Palace, einem ehemaligen Maharajapalast. Am Abend vertieft Ihr Reiseleiter noch einmal das Thema Hinduismus. 50 km (F, A)

10. Tag: Palampur: Mit der Dampflok unterwegs

Nach Möglichkeit – die Züge verkehren nicht immer regelmäßig – bringt Sie der Kangra-Valley-Toy-Train, ein Nostalgiezug mit Dampf- oder Diesellok, nach Joginder Nagar. Hier erwartet Sie Ihr Bus zur Weiterfahrt nach Bir. In diesem abgelegenen Winkel befindet sich ein zweites Zentrum des tibetischen Buddhismus in Indien. Die verschiedenen Sekten haben sich in der Region um Bir prächtige Tempel gebaut, in denen die jeweiligen Richtungen des Buddhismus auch heute noch praktiziert werden. Es ergibt sich fast immer die Gelegenheit, an einer der Gebetszeremonien teilzunehmen. (F, A)

11. Tag: Palampur – Nalagarh

Auf dem Weg nach Nalagarh können Sie den imposanten Jwalamukhi Tempel mit seinen goldenen Kuppeln bewundern, ebenfalls ein wichtiger Wallfahrtsort für jeden Hindu auf dem Weg nach Amarnath, dem heiligen Schrein im Himalaya. Der Anandhpur Sahib Komplex ist ein weiteres Beispiel der monumentalen Tempelbaukunst der Sikhs. Erst gegen Abend erreichen Sie Ihr Palasthotel in Nalagarh, wo Sie in historischen Räumen auf einem Hügel weit über der Stadt übernachten. 210 km (F, A)

12. Tag: Nalagarh – Delhi

Heute liegt eine lange Fahrtstrecke vor Ihnen, bevor Sie Delhi am Nachmittag erreichen. Nutzen Sie den Rest des Tages, entspannen Sie am Pool oder gehen Sie auf Entdeckungsreise. 300 km (F, A).

13. Tag: Delhi: Moslems, Jains und Sufis

Ein Besuch der eindrucksvollen Freitagsmoschee, der Jama Masjid in Alt-Delhi, gewährt Einblick in die islamisch geprägte Geschichte Indiens. Der Jainismus, eine weitere Religionsrichtung Indiens, manifestiert sich in den Tempeln im

alten Basarviertel Delhis. Hier erfahren Sie, warum die Anhänger dieser Sekte häufig mit Mundschutz und Besen zu sehen sind. Schließlich lernen Sie noch die Sufi-Sekte und ihre Lehre kennen und beenden den Tag schließlich mit einem Besuch des Lotus-Tempels, erbaut von Anhängern der Bahaireligion. (F, A)

14. Tag: Delhi: Alt- und Neu-Delhi

Vormittags besuchen Sie in Alt-Delhi das mächtige Rote Fort und die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Nachmittags steht die Besichtigung von Neu-Delhi mit Humayuns-Grabmal, dem Vorläufer des Taj Mahal, dem Siegesdenkmal Qutub Minar und dem modernen Regierungsviertel mit dem India Gate auf dem Programm. (F, A)

15. Tag: Heimreise

Frühmorgens heißt es Abschied nehmen. Sie fliegen zurück nach Deutschland zu Ihrem Abflughafen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)